

Bürgerfrage anlässlich der öffentlichen Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses
am 22.11.2012

Fragesteller:

Dr. Friedrich Lennemann, Mühlenhof 19, 24534 NMS

e-mail: lenne.mann@yahoo.de

Mit der Bitte um schriftliche Beantwortung

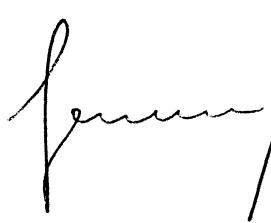
Frage 1 zu TOP 11:

Wie stellt sich der Ausschuss die Weiterentwicklung der Mühlenhofschule zu einer offenen Ganztagschule vor?

Die Schulkonferenz der Mühlenhofschule hat am 30.10.2012 einen Entschluss gegen die Umwandlung zu einer offenen Ganztagschule gefasst und es liegt auch kein pädagogisches Konzept für eine offene Ganztagschule vor. Damit sind zwei notwendige Bedingungen für diesen Schritt nicht erfüllt.

Frage 2 zu TOP 11:

Welche Massnahmen gedenkt die Stadtverwaltung auch gegen den erklärten Willen der Schulkonferenz umzusetzen?

 / 21. 11. 2012

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Schule, Jugend, Kultur und Sport

Neumünster, 26. April 2012

AZ: 40 ba-ta/Frau Bartelheimer

Drucksache Nr.: 0970/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	22.05.2012	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	29.05.2012	Ö	Vorberatung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	30.05.2012	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	31.05.2012	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	05.06.2012	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Taurus/Erster
Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Ausbau der Schulsozialarbeit in der
Stadt Neumünster**

Antrag:

Den drei Regionalen Berufsbildungszentren
in Neumünster werden für die Jahre 2012
und 2013 pro Jahr und Schule je 15.000
Euro für den Ausbau der Schulsozialarbeit
zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehraufwendungen in Höhe von je 45.000
Euro für die Jahre 2012 und 2013 können
durch Mehrerträge aus Bundesmitteln für
die Schulsozialarbeit gedeckt werden.

Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung:



NEIN



JA

- Personalangelegenheit, die sich auf einzelne Dienstkraft bezieht
- Erlass, Stundung und Niederschlagung von Abgaben und Entgelten
- Grundstücksangelegenheit
- Rechtsgeschäft mit Privaten/Unternehmen, deren persönliche oder wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden



Begründung:

Ausgangssituation

Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 27.09.2011 wurde dem Ausbau der Schulsozialarbeit an 23 allgemein bildenden Schulen in Neumünster zugestimmt. Die dafür entstehenden Personal- und Sachkosten werden befristet für die Jahre 2011 bis 2013 durch Mehrerträge im Zusammenhang mit der Erhöhung der Bundesbeteiligung bei den Kosten der Unterkunft getragen.

Auf Neumünster entfallen im og. Zeitraum jährlich Mehrerträge in Höhe von ca. 582.000 Euro, aus denen der gesetzliche Anspruch auf eine Mittagsverpflegung der Hortkinder erfüllt bzw. finanziert werden muss. Der verbleibende Restbetrag steht für einen flächendeckenden Ausbau der Schulsozialarbeit zur Verfügung und wird zz., wie in der Drucksache Nr. 0826/2008/DS dargestellt, für Schulsozialarbeit in freier sowie in städtischer Trägerschaft verwendet.

Schulsozialarbeit in den Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)

Gemäß Schreiben der drei Regionalen Berufsbildungszentren vom 26.01.2012 wurden die Geschäftsführungen vom jeweiligen Verwaltungsrat beauftragt, sich mit der Stadt Neumünster in Verbindung zu setzen, um die Schulsozialarbeit als Bestandteil der schulischen Arbeit auch an berufsbildenden Schulen weiter auszubauen.

In dem daraufhin Ende Februar 2012 geführten Gespräch der Verwaltung mit den drei Geschäftsführungen der RBZ wurde der nach den Vorstellungen der beruflichen Schulen für die Schulsozialarbeit benötigte Rahmen erörtert.

Danach sind zz. an allen drei RBZ aus dem Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt finanzierte Coaches für die Berufseingangsklassen mit einer Wochenarbeitszeit von je 20 Stunden tätig. Sowohl die Theodor-Litt-Schule als auch die Elly-Heuss-Knapp-Schule stocken diese Stellen aus Landesmitteln des Programms „Geld statt Stellen“ auf eine Vollzeitstelle auf. Die Walther-Lehmkuhl-Schule stockt um ca. 0,27 Stellen auf. Das Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt ist bis Ende 2013 befristet. Danach ergibt sich aus heutiger Sicht keine Möglichkeit, die Beschäftigung von Sozialpädagogen an den Beruflichen Schulen auf dieser Grundlage weiterzuführen.

An den drei RBZ mit insgesamt über 7.000 Schülerinnen und Schülern sehen sich die jungen Menschen mit hohen Ansprüchen konfrontiert, verfügen aber zum Teil nicht über ausreichende soziale Kompetenzen und Fähigkeiten, um den Anforderungen in der Schule und in der Arbeitswelt erfolgreich gerecht zu werden. Daher halten die drei RBZ eine Aufstockung des bereits geschilderten, bei weitem nicht ausreichenden Angebots um eine halbe Stelle pro Schulstandort für unbedingt erforderlich. Für diese Personalausstattung sind durchschnittliche Kosten (nach KGST) in Höhe von ca. 25.000 Euro pro Standort und Jahr zu kalkulieren.

Finanzierung

Der nachfolgenden Tabelle kann die nach Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse angepasste Finanzsituation im Bezug auf die Schulsozialarbeit entnommen werden:

	2011 (Ist)	2012 (kalk.)	2013 (kalk.)
Bundesmittel insgesamt	578.400 €	582.400 €	582.000 €
Anteil Mittagsverpflegung	36.600 €	48.000 €	50.000 €
Anteil Schulsozialarbeit	541.800 €	534.400 €	532.000 €
davon verausgabt bzw. gebunden	0 €	506.900 €	510.000 €
freie Spitze	541.800 €	27.500 €	22.000 €

Es wird deutlich, dass auf Grund der laufenden Kosten für 2012 und 2013 eine vollständige Finanzierung der von den drei RBZ beantragten Stellen nicht möglich sein wird. Dazu müssten die aus dem Jahr 2011 übertragenen Bundesmittel anteilig herangezogen werden, die jedoch ihrer Zweckbindung entsprechend für eine Finanzierung der Schulsozialarbeit über den 31.12.2013 hinaus verwendet werden sollten (siehe hierzu auch DS 0826/2008/DS).

Um die Regionalen Berufsbildungszentren und die dort angemeldeten Schülerinnen und Schüler an den vom Bund für Schulsozialarbeit bereitgestellten Mitteln partizipieren zu lassen, ohne die zur Absicherung der Schulsozialarbeit im Jahr 2014 reservierten Beträge zu stark zu belasten, wird vorgeschlagen, den drei Regionalen Berufsbildungszentren jährlich je 15.000 Euro für Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Dabei unterliegt es der finanziellen Gestaltungsfreiheit der Beruflichen Schulen, diese Mittel aus dem eigenen, zur Verfügung stehenden Budget aufzustocken.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth
Erster Stadtrat



"Mobbing - ein gesellschaftliches Phänomen"

Info- und Diskussionsveranstaltung

3.12.2012

19 Uhr

Mensa

**Freiherr-vom-
Stein-Schule**

Schillerstr. 24

24536 Neumünster

mit dem Diplom-
Sozialpädagogen
Thomas Sonnenburg

Fotocredit © Thomas Köhler

Mobbing... HINSCHAUEN...

Eine Veranstaltung vom
Fachdienst Schule, Jugend,
Kultur und Sport
40.4 Schulsozialarbeit

Aus Anlass des landesweiten „Anti-Mobbing-Tages“ am
2./3. Dezember 2012 folgt Thomas Sonnenburg der Einladung
der Stadt Neumünster an die Freiherr-vom-Steinschule.

Diplom-Sozialpädagoge Thomas Sonnenburg, Host der
RTL - Serie „Die Ausreißer“ (ausgezeichnet mit dem Deutschen
Fernsehpreis) und Lehrbeauftragter an der SRH Hochschule
Heidelberg, engagiert sich im Kampf gegen Mobbing.



Stadt
Neumünster

EINLADUNG UND VERANSTALTUNGSHINWEIS

„Mobbing – ein gesellschaftliches Problem“

Thomas Sonnenburg, Diplom-Sozialpädagoge und Host der mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichneten RTL-Dokureihe „Die Ausreißer – kein Weg zurück“ kommt an die Freiherr-vom-Stein-Schule.

Aus Anlass des unter der Schirmherrschaft des Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten landesweit stattfindenden **„Anti-Mobbing-Tages“** wird der durch die RTL-Dokureihe „Die Ausreißer – Kein Weg zurück“ bekannt gewordene Diplom-Sozialpädagoge und Streetworker Thomas Sonnenburg auf Einladung des Fachdienstes Schule, Jugend, Kultur und Sport der Stadt Neumünster am **Montag, dem 3. Dezember 2012** an der Freiherr-vom-Stein-Schule zu Gast sein.

Thomas Sonnenburg, der zudem als Lehrbeauftragter an der SRH Hochschule Heidelberg tätig ist, engagiert sich im Kampf gegen Mobbing. Hiermit möchten wir alle interessierten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, sozialpädagogische Fachkräfte und Eltern zu einer

Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Mobbing – ein gesellschaftliches Phänomen“

**am Montag, dem 3. Dezember 2012
(19 Uhr, Mensa der Freiherr-vom-Stein-Schule)**

einladen. Am Vormittag des 3. Dezember wird Thomas Sonnenburg mit Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Jahrgangsstufen der Freiherr-vom-Stein-Schule zu diesem Thema arbeiten.

Wir möchten Sie bitten, oben genannte Info- und Diskussionsveranstaltung an Ihrer Schule / in Ihrer Einrichtung bekannt zu machen und würden uns freuen, wenn möglichst viele interessierte Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern dieser Einladung folgen würden.

Stadt Neumünster, Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport

Ansprechpartner: Thomas Wittje
Tel.: 04321 / 26792-10
e-mail: thomas.wittje@neumuenster.de